

Fraktionen Bürger für Lützellinden, CDU und SPD

im Ortsbeirat Gießen-Lützellinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Lützellinden

Vorlagennummer: **OBR/1804/2013**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 21.10.2013

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Elke Koch-Michel, Marcus Sames, Wolfram Kreiling

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Lützellinden	31.10.2013	Entscheidung

Betreff:

Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs ab 2014

- Antrag der Fraktionen Bürger für Lützellinden, CDU und SPD vom 26.09.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, folgenden Forderungskatalog bei der Fortschreibung des Personennahverkehrs aufzunehmen und zu berücksichtigen.

Der Ortsbeirat beschließt dazu folgenden Forderungskatalog:

1. Der Stadtteil Lützellinden soll nach der Umstellung mit den Linien der Innenstadt und den anderen Stadtteilen gleichgestellt werden.
2. Taktung: Frequenz muss gleich sein mit den Linien der Innenstadt.
3. Linienführung im Ort muss verändert werden unter Einbeziehung des Gewerbegebietes z.B. via Bitzenstraße und dann alternativ Linden-/Falltor-/Taunusstr. oder via Linden-/Rheinfelserstr.
4. Streckenführung - Ziele, bzw. Forderungen:

Neue Anbindung Haltestelle Volksbank Kl-Linden (wegen Wegfall der Schließung der Filialen Lützellinden, Allendorf und Kl-Linden), Optimierung der Linienführung durch Wegfall der Haltestelle Gebrüder-Grimm-Schule, stattdessen Linienführung direkt via, Gebrüder-Grimm-Schule-Süd und dann Waldweide Frankfurter Straße.

Tangentialanbindung an die Linie 11, 379, 378, 310 an der Bushaltestelle Bernhardstr. Beschleunigung in die Stadt über die Frankfurter Str. Anbindung des Uni-Hauptgebäudes, d.h. Abbiegen von der Frankfurter Straße. in die Ludwigstraße über Otto-Eger-Heim, Uni-

Hauptgebäude, Berliner Platz, Marktplatz, Oswaldsgarten, Neustädter Tor und zurück zu Westanlage, Selterstor in Richtung südl. Stadtteile (Mischung von Alt 1 mit Alt 11).

5. Festgelegt werden müsste die Führung im Ort (s. Punkt 3).
6. Die Zusatzbusse für den Schülerinnen Transport muss wie gehabt beibehalten werden.“

Begründung:

Die Stadt Wetzlar hat angekündigt, zum Fahrplanwechsel 2014 die Linie 11 nicht mehr durch die Gießener Stadtteile Allendorf/Lahn und Lützellinden fahren zu lassen. Damit fallen Montag bis Freitag täglich 29 Busse in Richtung Gießen und dieselbe Anzahl in Richtung Wetzlar weg.

Im Stadtteil Kleinlinden soll eine Haltestelle (z.B. Haltestelle ‚Bernhardtstraße‘) Umsteigehaltestelle der Linien 1 der Stadtwerke bzw. Mitbus (oder wie diese später immer auch heißen mag) und der Linie 11 (sowie der Lindener Ringbuslinie) sein, wobei eine enge Vertaktung anzustreben ist.

Die Linie 1 der Stadtwerke bzw. Mitbus kann getrennt werden zwischen den Verkehren von Gießener Kernstadt nach Rödgen und der Gießener Kernstadt zu den südlichen Stadtteilen Kleinlinden, Allendorf/Lahn und Lützellinden, wobei die der Linienteil zu den südlichen Stadtteile eine Anbindung an das Behördenzentrum in der Innenstadt sicherstellen muss.

Die derzeitigen Verkehrsströme erfordern nicht unbedingt eine direkte Linie der Stadtteile Lützellinden und Allendorf/Lahn nach Rödgen. Die derzeit vorhandene Linie 1 ist mit Abstand die längste Buslinie in Gießen und von daher – was Veränderungen angeht – recht unflexibel für Änderungen. Für die Fahrgäste aus dem Stadtteil Lützellinden ist die Anbindung an die Innenstadt und die Stadtverwaltung von vordringlicher Wichtigkeit.

Zur Andienung des Stadtteiles Lützellinden muss eine an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientierte Lösung gefunden werden.

Elke Koch-Michel
Fraktionsvorsitzende

Marcus Sames
Fraktionsvorsitzender

Wolfram Kreiling
Fraktionsvorsitzender